

Einladung zum

Mongolei-Colloquium

Donnerstag, 07. Mai 2015

18 (c.t.) – 20 Uhr

Elisa Kohl-Garrity

Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung Halle/Saale

AG "Historische Anthropologie in Eurasien"

Respekt in Ulaanbaatar:

(Ge-)Wichtigkeit, Kontinuität und Wandel

Der Vortrag thematisiert Arten und Erscheinungsformen von Beziehungen, welche von Respekt (*Khundlekh Yos*) geprägt werden und erörtert, wie sich Beziehungen in einer Dialektik von Kontinuität und Wandel verhalten.

Respekt in Ulaanbaatar beinhaltet nicht nur Höflichkeit, sondern impliziert auch Erwartungen und Ansprüche, die eine erfüllte Senior-Juniorbeziehung ausmachen. Die Autorität von Geschichte, welcher ein Verständnis von Lehre durch Erfahrung zugrunde liegt, scheint eng verbunden mit Moralvorstellungen zu sein. Die Verbindung zur Moral wird durch die Bedeutung von *yos* „Brauch“ impliziert, welche im Begriff des Respekts wiederkehrt. Die (Ge-)wichtigkeit des Respekts, dessen Autorität sich durch eine Rhetorik des Brauchs und der Tradition etabliert, bleibt dabei unumstritten. Wie Respekt hingegen gezollt wird, scheint Gegenstand von Aushandlungen zu sein. Der Vortrag möchte Einblicke in die Aushandlung von gegenwärtigen Respektsbeziehungen gewähren, welche sich durch Rückbezug auf die Geschichte legitimieren.

Ort: Universität Bonn, IOA
Abteilung für Mongolistik und Tibetstudien
Regina-Pacis-Weg 7 (Gebäude des Ägyptischen Museums)
Raum: ÜR 2024 /Bibliothek

Alle Interessierten sind willkommen!